

DIN EN 17015-2



ICS 35.240.63

Einsprüche bis 2024-05-08

Entwurf

**Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen –
Katalog –
Teil 2: Transaktionen;
Deutsche und Englische Fassung prEN 17015-2:2024**

Electronic Public Procurement –
Catalogue –
Part 2: Transactions;
German and English version prEN 17015-2:2024

Marchés publics électroniques –
Catalogue –
Partie 2: Transactions;
Version allemande et anglaise prEN 17015-2:2024

Anwendungswarnvermerk

Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-03-08 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nia@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 346 Seiten

DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)

Nationales Vorwort

Das Dokument (prEN 17015-2:2024) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 440 „Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 043-03-03 AA „Elektronisches Geschäftswesen“ im DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

DIN EN 17015 besteht unter dem allgemeinen Titel *Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen — Katalog* aus den folgenden Teilen:

— Teil 1: Choreographien

— Teil 2: Transaktionen

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

März 2024

prEN 17015-2

Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Katalog – Teil 2: Transaktionen

Electronic Public Procurement – Catalogue – Part 2: Transactions

Marchés publics électroniques – Catalogue – Partie 2: Transactions

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Symbole und Abkürzungen	9
5 Einordnung in EIRA	9
6 Zusammenarbeit und Transaktionen	10
6.1 An Katalogchoreographien beteiligte Transaktionen	10
6.2 Transaktions-Identifikatoren	10
7 Beanspruchung der Übereinstimmung und Konformität	10
8 Geschäftliche Anforderungen	11
8.1 Allgemeine geschäftliche Anforderungen	11
8.2 Katalog (T-17015-2:20xx-1) – spezifische geschäftliche Anforderungen	11
8.3 Katalogantwort (T-17015-2:20xx-2) – spezifische geschäftliche Anforderungen	13
8.4 Pre-Award-Kataloganforderung (T-17015-2:20xx-3) – spezifische geschäftliche Anforderungen	14
8.5 Pre-Award-Katalog (T-17015-2:20xx-4) – spezifische geschäftliche Anforderungen	15
8.6 Einkaufswagen (T-17015-2:20xx-5) – spezifische geschäftliche Anforderungen	15
9 Datenmodelle	17
9.1 Verwendung der eProcurment ontology	17
9.2 Legende	17
9.3 Katalog (T-17015-2:20xx-1)	19
9.4 Katalogantwort (T-17015-2:20xx-2)	67
9.5 Pre-Award-Kataloganforderung (T-17015-2:20xx-3)	71
9.6 Pre-Award-Katalog (T-17015-2:20xx-4)	73
9.7 Einkaufswagen (T-17015-2:20xx-5)	121
9.8 Header-Only-Datenmodell	134
9.8.1 Verwendung des Header-Only-Datenmodells	134
9.8.2 Beschreibung des Header-Only-Datenmodells	134
10 Geschäftsregeln	134
10.1 Allgemeine Geschäftsregeln	134
10.2 Katalog (T-17015-2:20xx-1)– Geschäftsregeln	134
10.3 Katalogantwort (T-17015-2:20xx-2) – Geschäftsregeln	136
10.4 Pre-Award-Kataloganforderung (T-17015-2:20xx-3) – Geschäftsregeln	136
10.5 Pre-Award-Katalog (T-17015-2:20xx-4) – Geschäftsregeln	136
10.6 Einkaufswagen (T-17015-2:20xx-5) – Geschäftsregeln	137
Anhang A (informativ) Übersicht der Abschnitte und Unterabschnitte, auf die die abgeleitete Nutzung anwendbar ist	138
Literaturhinweise	139

Tabellen

Tabelle 1 — Einordnung in EIRA	9
Tabelle 2 — Transaktions-Identifikatoren	10
Tabelle 3 — Transaktions-Identifikatoren	10
Tabelle 4 — Allgemeine geschäftliche Anforderungen	11
Tabelle 5 — Katalog geschäftliche Anforderungen	11
Tabelle 6 — Katalogantwort geschäftliche Anforderungen	14

Tabelle 7 — Pre-Award-Kataloganforderung — geschäftliche Anforderungen	14
Tabelle 8 — Pre-Award-Katalog — geschäftliche Anforderungen	15
Tabelle 9 — Einkaufswagen — geschäftliche Anforderungen	16
Tabelle 10 — Informationselemente	17
Tabelle 11 — Informationselemente	19
Tabelle 12 — Informationselemente	68
Tabelle 13 — Informationselemente	72
Tabelle 14 — Informationselemente	74
Tabelle 13 — Informationselemente	122
Tabelle 14 — Allgemeine Geschäftsregeln	134
Tabelle 15 — Katalogbezogene Geschäftsregeln	135
Tabelle 16 — Katalogantwortbezogene Geschäftsregeln	136
Tabelle 17 — Auf die Pre-Award-Kataloganforderung bezogene Geschäftsregeln	136
Tabelle 18 — Auf den Pre-Award-Katalog bezogene Geschäftsregeln	137
Tabelle 19 — Auf den Einkaufswagen bezogene Geschäftsregeln	137

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 17015-2:2024) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 440 „Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument ist Teil einer Reihe von mehrteiligen Dokumenten, die vom CEN/TC 440 erarbeitet wurden bzw. werden:

- Normenreihe 17011: e-Beschaffungsarchitektur, die eine Zusammenstellung von Spezifikationen bereitstellt, die verschiedene Aspekte der e-Beschaffungsarchitektur für Spezifikationen der geschäftlichen Interoperabilität beschreibt.
- Normenreihe 17015: Spezifikationen der geschäftlichen Interoperabilität des e-Katalogs, die eine Zusammenstellung von Spezifikationen bereitstellen, die die geschäftliche Choreographie, Transaktion, Spezifikationen für die Syntaxeinbindung und die zur Unterstützung der e-Katalogprozesse erforderlichen Leitlinien beschreibt.
- Normenreihe 17015: Spezifikationen der geschäftlichen Interoperabilität der e-Bestellung, die eine Zusammenstellung von Spezifikationen bereitstellen, die die geschäftliche Choreographie, Transaktion, Spezifikationen für die Syntaxeinbindung und die zur Unterstützung der e-Bestellprozesse erforderlichen Leitlinien beschreibt.
- Normenreihe 17017: Spezifikationen der geschäftlichen Interoperabilität der e-Abwicklung, die eine Zusammenstellung von Spezifikationen bereitstellen, die die geschäftliche Choreographie, Transaktion, Spezifikationen für die Syntaxeinbindung und die zur Unterstützung der e-Abwicklungsprozesse erforderlichen Leitlinien beschreibt.

Die Begriffe „muss“, „darf nicht“, „sollte“, „sollte nicht“, „darf“, „braucht nicht“, „kann“ und „kann nicht“ müssen nach Anhang H in Teil 3 der internen CEN-CENELEC-Regularien¹ interpretiert werden.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

¹ <https://www.cenelec.eu/membersandexperts/referencematerial/internalregulation.html>

Einleitung

Pilotprojekt zur abgeleiteten Nutzung

Diese Veröffentlichung ist Teil eines CEN-CENELEC-Pilotprojekts zur abgeleiteten Nutzung (wie vom CEN/CA (Verwaltungsrat) durch Entscheidung 38/2019 genehmigt).

CEN hat das Urheberrecht an allen CEN-Veröffentlichungen, einschließlich aller ihrer Inhalte und zugehörigen Metadaten, wie im CEN-CENELEC-Leitfaden 10 „Policy on dissemination, sales and copyright of CEN-CENELEC Publications“ beschrieben. Mit dem Pilotprojekt zur abgeleiteten Nutzung erteilt CEN unter spezifischen Umständen jedoch eine Genehmigung zum Kopieren, Vervielfältigen und Übersetzen von Inhalten aus Arbeitsergebnissen des CEN/TC 440.

Im Rahmen des Pilotprojekts zur abgeleiteten Nutzung dürfen spezifische Abschnitte von Veröffentlichungen des CEN/TC 440 kopiert, vervielfältigt und übersetzt werden, wenn dies für eine sinnvolle Implementierung der Veröffentlichung erforderlich ist. Bei den Abschnitten, auf die die abgeleitete Nutzung anwendbar ist, handelt es sich üblicherweise um Elemente wie z. B. semantische Definitionen und Regeln für die Verwendung von Informationselementen sowie den Namen, die Definition und die Beschreibung von Prozessen und Transaktionen, die in Softwarelösungen unabhängig davon benötigt werden, ob sie für den Verkauf auf dem privaten Markt oder für die Verwendung im öffentlichen Sektor bestimmt sind, und um Dokumente, die Leitlinien für die Implementierung und Verwendung in spezifischen Ländern und/oder Geschäftsfeldern bereitstellen.

Im Rahmen der abgeleiteten Nutzung muss jede Verwendung von Inhalten, die aus einer Publikation des CEN/TC 440 kopiert, vervielfältigt oder übersetzt wurden, der bestimmungsgemäßen Verwendung der Veröffentlichung entsprechen. Eine abgeleitete Nutzung kann nicht in Anwendungsfällen vorgenommen werden, für deren Unterstützung die Veröffentlichung nicht bestimmt ist. Die bestimmungsgemäße Verwendung dieser Veröffentlichung ist nachfolgend beschrieben.

Bestimmungsgemäße Verwendung dieser Veröffentlichung

Dieses Dokument wurde für alle Organisationen entwickelt, die Leitlinien für die Implementierung und Verwendung von Arbeitsergebnissen des elektronischen Beschaffungswesens benötigen, sowie für Organisationen, die Softwareanwendungen für das elektronische Beschaffungswesen entwickeln oder implementieren, wie z. B. Softwareanbieter, Unternehmen und nationale Behörden. Diese Softwareanwendungen müssen in Übereinstimmung mit dieser Veröffentlichung sein.

Teile des Dokuments, auf die die abgeleitete Nutzung anwendbar ist

Jeder Unterabschnitt, auf die die abgeleitete Nutzung anwendbar ist, ist deutlich durch eine Anmerkung gekennzeichnet. Inwieweit der spezifische Inhalt geändert werden kann, ist in CEN/TS 17011-3, *Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen — Architektur — Teil 3: Anpassungsleitfaden* festgelegt.

Anhang A enthält eine Übersicht der nummerierten normativen Verweisungen auf alle Unterabschnitte der Veröffentlichung, auf die die abgeleitete Nutzung anwendbar ist.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument beschreibt die Anforderungen an Transaktionsinformationen hinsichtlich der Transaktionen, die im Rahmen der in FprEN 17015-2 beschriebenen grundlegenden Formen der Zusammenarbeit verwendet werden. Für jede Transaktion besteht eine Übersicht, transaktionsbezogene geschäftliche Anforderungen und ein Anforderungsmodell für Transaktionsinformationen, das Begriffsdefinitionen, Anwendungsbeschreibungen und Kardinalität der Informationselemente sowie Geschäftsregeln umfasst.

Dieses Dokument beschreibt die folgenden Transaktionen:

- 1) Katalog;
- 2) Katalogantwort;
- 3) Pre-Award-Kataloganforderung;
- 4) Pre-Award-Katalog;
- 5) Einkaufswagen.

Dieses Dokument gilt nicht für Choreographien, die in den festgelegten Transaktionen verwendet werden. Diese Choreographien sind in der einschlägigen FprEN 17015-1 festgelegt. Die Beziehung zwischen den Choreographien und der Transaktion ist in Abschnitt 6 beschrieben.

Der Identifikator dieses Transaktionsdokuments ist CEN/EN 17015-2:2024.

Wie die Übereinstimmung mit diesen Transaktionen beansprucht wird, ist im Abschnitt 7 „Beanspruchung der Übereinstimmung“ beschrieben.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

3.1

Agent

Person, Organisation oder System, die/das im Beschaffungswesen tätig ist oder befugt ist, im Beschaffungswesen tätig zu sein

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17]

3.2

Geschäftsprozess

Abfolge oder Netzwerk von Aktivitäten und Zusammenarbeit zwischen zwei oder mehreren *Agenten* (3.1)

3.3

Geschäftsprozessvariante

Spezifikation eines *Geschäftsprozesses* (3.2), der zu einer *Choreographie* (3.9) gehört

Anmerkung 1 zum Begriff: Unterschiedliche Varianten dürfen den elektronischen Informationsaustausch oder die Zusammenarbeit in unterschiedlicher Weise unterstützen. Agenten dürfen ihre Fähigkeit zur automatisierten Unterstützung einer oder mehrerer Varianten öffentlich bewerben.

3.4

Käufer

Rolle (3.14) eines *Agenten* (3.1), der einen Auftrag vergibt und/oder *Artikel* (3.11) einkauft

Anmerkung 1 zum Begriff: In der Phase vor der Vergabe vergibt der Käufer im Allgemeinen den Auftrag, jedoch können auch zukünftige Einkäufer vorgesehen sein. In der Phase nach der Vergabe bezieht sich der Käufer im Allgemeinen auf den Einkäufer von Artikeln.

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.5

Katalog

Dokument, das eine zum Kauf angebotene Zusammenstellung von *Artikeln* (3.11) beschreibt und elektronisch verarbeitet werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Begriffe „e-Katalog“ und „Post-Award-Katalog“ sind Synonyme für diesen Begriff.

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.6

Kataloganbieter

Rolle (3.14) eines *Agenten* (3.1), der einen *Katalog* (3.5) zusammenstellt und zur Verfügung stellt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Rolle des Kataloganbieters wird üblicherweise von dem als Verkäufer auftretenden oder einem anderen Agenten übernommen, der im Namen des Verkäufers handelt.

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.7

Katalogempfänger

Rolle (3.14) eines *Agenten* (3.1), der einen *Katalog* (3.5) verarbeitet

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Katalogempfänger darf den Katalog nicht nur empfangen, sondern auch validieren, verarbeiten usw. Die Rolle des Katalogempfängers wird üblicherweise von dem als Käufer auftretenden oder einem anderen Agenten übernommen, der im Namen des Käufers handelt.

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.8

Katalogantwort

einzelne Nachricht des *Katalogempfängers* (3.7) an den *Kataloganbieter* (3.6) über die Annahme des vom *Kataloganbieter* (3.6) übermittelten *Katalogs* (3.5)

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.9

Choreographie

Zusammenstellung von *Geschäftsprozessen* (3.2), die die gleichen Ziele verfolgen

3.10

Zusammenarbeit

Interaktion zwischen zwei oder mehr *Agenten* (3.1), die im Rahmen eines *Geschäftsprozesses* (3.2) zum Austausch von Daten zwischen den beteiligten *Agenten* (3.1) führt

3.11

Artikel

einzelnes Produkt oder einzelne Dienstleistung

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Artikel kann etwas Unteilbares oder eine Zusammenstellung von Dingen sein, die zusammen als Einheit angesehen werden, z. B. ein Tetra Brik mit Milch oder ein unteilbares Gebinde aus sechs Tetra Briks.

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.12

Pre-Award-Katalog

Katalog (3.5), der auf eine Ausschreibung hin als Angebot eingereicht wird

3.13

Pre-Award-Kataloganforderung

Dokument, das die Anforderungen an die anzubietenden *Artikel* (3.11) und an den *Katalog* (3.5) beschreibt, der als Angebot eingereicht werden sollte

3.14

Rolle

Rolle eines *Agenten* (3.1) in einem bestimmten *Geschäftsprozess* (3.2), einschließlich seiner Verantwortlichkeiten (Optionen und Verpflichtungen) zur Durchführung bestimmter Aktivitäten und zur *Zusammenarbeit* (3.10) im Rahmen dieses *Geschäftsprozesses* (3.2)

Anmerkung 1 zum Begriff: Anhand der Rolle wird die Aufteilung von Arbeiten und der Verantwortung zwischen den am Prozess beteiligten Agenten oder innerhalb der Organisation eines Agenten dargestellt.

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.15

Verkäufer

Rolle (3.14) eines *Agenten* (3.1), der für die Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen, die von einem *Käufer* (3.4) gekauft wurden, juristisch verantwortlich ist

[QUELLE: eProcurement Ontology, v3.1.0, 2022-12-17, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt]

3.16

Zustand

Zusammenstellung von Optionen und Verpflichtungen der beteiligten *Agenten* (3.1) in einem festgelegten Schritt eines Geschäftsprozesses zur Ausführung spezifischer Aktivitäten und zur *Zusammenarbeit* (3.10)

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Aktivität eines Agenten oder eine Zusammenarbeit darf in einer zuvor festgelegten Zusammenstellung nachfolgender Schritte den Übergang von einem Zustand in einen anderen anstoßen.

3.17

Transaktion

Inhalt der zwischen den *Agenten* (3.1) im Rahmen einer *Zusammenarbeit* (3.10) ausgetauschten oder gemeinsam genutzten Daten

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Transaktion ist die unteilbare Einheit, die zu einem synchronisierten Zustand der Informationssysteme von zusammenarbeitenden Agenten führt. Sie ist der Grundbaustein für die Festlegung der Choreographie zwischen Agenten. Wenn ein Agent ein Ereignis erkennt, das den Zustand eines Geschäftsobjekts innerhalb eines Geschäftsprozesses ändert, verwendet dieser eine Transaktion, um sich mit dem zusammenarbeitenden Agenten zu synchronisieren. Somit ändert eine Transaktion den Zustand eines Geschäftsprozesses. Sie transportiert die Absicht des Agenten, der die Transaktion initiiert, und wird von einer Datenstruktur repräsentiert, die durch ein Datenmodell festgelegt ist. Der Austausch einer Transaktion kann die rechtlichen Verpflichtungen zwischen Geschäftspartnern verändern.

4 Symbole und Abkürzungen

ABB Architekturbaustein (en: Architectural Building Block)

EIF Europäischer Interoperabilitätsrahmen (en: European Interoperability Framework)

EIRA Europäische Interoperabilitäts-Referenzarchitektur

5 Einordnung in EIRA

Tabelle 1 — Einordnung in EIRA

EIRA-ID	Titel	Domäne	Schnittstelle	Anwendungsbereich	Modalität
CEN/EN 17015-2:20xx	<i>Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen — Katalog — Transaktionen</i>	Beschaffungswesen	Maschine / Kunde Maschine / Lieferant	— Erweiterung für elektronisches Beschaffungswesen von ABB176 Organisational Interoperability Specification — Erweiterung für elektronisches Beschaffungswesen von ABB12 Business Capability — Erweiterung für elektronisches Beschaffungswesen von ABB170 Exchange of Business Information — Erweiterung für elektronisches Beschaffungswesen von ABB16 Business Rule	unterstützend

6 Zusammenarbeit und Transaktionen

6.1 An Katalogchoreographien beteiligte Transaktionen

Tabelle 2 — Transaktions-Identifikatoren

Rolle	Fähigkeit	Zusammenarbeits-ID	Zusammenarbeit	Transaktions-ID	Transaktion	Variante				
						A	B	C	D	E
Kataloganbieter	Katalog senden	BC-17015-1:202x-1	Kataloganbieter sendet Katalog	T-17015-2:20xx-1	Katalog	V	V			
Katalogempfänger		BC-17015-1:202x-2	Katalogempfänger Katalogantwort	T-17015-2:20xx-2	Katalogantwort		V			
Katalogempfänger		BC-17015-1:202x-3	Katalogempfänger sendet Pre-Award-Kataloganforderung	T-17015-2:20xx-3	Pre-Award-Kataloganforderung				V	
Kataloganbieter		BC-17015-1:202x-4	Kataloganbieter sendet Pre-Award-Katalog	T-17015-2:20xx-4	Pre-Award-Katalog			V	V	
Verkäufer		BC-17015-1:202x-5	Verkäufer sendet Einkaufswagen	T-17015-2:20xx-5	Einkaufswagen					V

6.2 Transaktions-Identifikatoren

Tabelle 3 — Transaktions-Identifikatoren

Transaktions-ID	Transaktionsbezeichnung
T-17015-2:20xx-1	Katalog
T-17015-2:20xx-2	Katalogantwort
T-17015-2:20xx-3	Pre-Award-Kataloganforderung
T-17015-2:20xx-4	Pre-Award-Katalog
T-17015-2:20xx-5	Einkaufswagen

7 Beanspruchung der Übereinstimmung und Konformität

Eine Transaktionsinstanz ist in Übereinstimmung mit einer festgelegten Transaktion, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- alle festgelegten betriebswirtschaftlichen Begriffe der Transaktion sind hinsichtlich ihrer Kardinalitäten sowie aller entsprechenden Geschäftsregeln erfüllt;
- es wurden keine zusätzlichen betriebswirtschaftlichen Begriffe hinzugefügt;
- zusätzliche Geschäftsregeln dürfen hinzugefügt worden sein, diese dürfen jedoch nicht mit der Spezifikation in Konflikt stehen.

Eine Transaktionsinstanz ist mit einer festgelegten Transaktion conformant, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- alle festgelegten betriebswirtschaftlichen Begriffe der Transaktion sind hinsichtlich ihrer Kardinalitäten sowie aller entsprechenden Geschäftsregeln erfüllt;

- zusätzliche betriebswirtschaftliche Begriffe dürfen hinzugefügt worden sein;
- zusätzliche Geschäftsregeln dürfen hinzugefügt worden sein, diese dürfen jedoch nicht mit der Spezifikation in Konflikt stehen.

8 Geschäftliche Anforderungen

8.1 Allgemeine geschäftliche Anforderungen²

Tabelle 4 — Allgemeine geschäftliche Anforderungen

ID	Beschreibung
R-17015-2:20xx-X1	Eine Transaktion muss Informationen über ihre Identität, ihren Typ, ihr Ausgabedatum und ihre Gültigkeit zur Verfügung stellen.
R-17015-2:20xx-X2	Alle Beträge in einer Transaktion müssen in derselben Währung angegeben sein.
R-17015-2:20xx-X3	Eine Transaktion muss Preise und Mengen enthalten, die nicht negativ sind.
R-17015-2:20xx-X4	Die Transaktionen müssen alle für ihre Anwendung erforderlichen Informationen enthalten, d. h. sie darf sich nicht auf die Verfügbarkeit von externen Referenzen wie einen zentralisierten Speicher mit Artikelinformationen verlassen. Es werden keine externen Datenquellen benötigt, um die Verarbeitung eines Katalogs zu erleichtern.
R-17015-2:20xx-X7	Eine Transaktion muss Informationen über die Organisationen enthalten, die die Transaktion senden bzw. empfangen.
R-17015-2:20xx-X8	Eine Transaktion muss Informationen über die entsprechende Geschäftsprozessvariante enthalten, in der sie verwendet wird.

8.2 Katalog (T-17015-2:20xx-1) – spezifische geschäftliche Anforderungen³

Tabelle 5 — Katalog geschäftliche Anforderungen

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-1-R-1	Um Änderungen des zuvor gesendeten Katalogs zu unterstützen, muss der Katalog Informationen über seine Versionshistorie und darüber zur Verfügung stellen, wie Änderungen angewendet werden müssen. Bei Änderungen kann es sich um vollständige oder teilweise Aktualisierungen und Löschungen handeln, die in einer vorherigen Version eines Katalogs gesendet wurden.
T-17015-2:20xx-1-R-3	Um eine einfache Identifikation für Endnutzer auf der Käuferseite zu unterstützen, darf ein Name des Katalogs in einem Katalog angegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X23	Um sicherzustellen, dass ein Katalog von den Endnutzern auf der Käuferseite verstanden werden kann, muss die im Katalog verwendete Sprache angegeben werden.

-
- 2 Auf Unterabschnitt 7.1 ist die abgeleitete Nutzung anwendbar (wie in der Einleitung beschrieben). Bei der Vervielfältigung des Abschnitts kann der Inhalt wie in CEN/TS 17011-3 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Architektur – Teil 3: Anpassungsleitfaden festgelegt geändert werden.
- 3 Auf Unterabschnitt 7.2 ist die abgeleitete Nutzung anwendbar (wie in der Einleitung beschrieben). Bei der Vervielfältigung des Abschnitts kann der Inhalt wie in CEN/TS 17011-3 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Architektur – Teil 3: Anpassungsleitfaden festgelegt geändert werden.

Tabelle 5 (fortgesetzt)

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-1-R-4	Um die Gültigkeit eines Katalogs einzuschränken, darf eine Zeitspanne, während der der Katalog gültig ist, im Katalog festgelegt werden. Die Gültigkeit eines Katalogs ohne angegebene Gültigkeitszeitspanne wird vorausgesetzt, bis er als ungültig erklärt wird. Manchmal werden Produkte nur innerhalb einer spezifischen Zeitspanne angeboten oder die Festlegung der Preise für die Produkte durch den Kataloganbieter besteht nur innerhalb dieser Zeitspanne.
T-17015-2:20xx-1-R-5	Wenn ein Katalog auf einem Vertrag basiert, wie z. B. einem Rahmenvertrag, muss ein Katalog Details des Vertrags enthalten, auf dem der Katalog basiert. In einem solchen Vertrag dürfen weitere Anforderungen an den Katalog festgelegt werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X11	Um Anwendungsfälle zu unterstützen, in denen der Katalogempfänger nicht der Käufer ist, dürfen Informationen über die Organisation, die die im Katalog angebotenen Artikel kauft, im Katalog angegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X12	Um Fälle zu unterstützen, in denen der Kataloganbieter nicht der Verkäufer ist, dürfen Informationen über die Organisation, die die im Katalog angebotenen Artikel kauft, im Katalog angegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X18	Ein Katalog muss Informationen enthalten, die eine Bezugnahme auf spezifische Instanzen des Katalogs ermöglicht.
T-17015-2:20xx-1-R-X16	Um das Angebot eines Artikels mit unterschiedlichen Bedingungen wie z. B. unterschiedlichen Preisen, Lieferzeiten, Gültigkeitszeitspannen, Bestellbarkeit, Garantien, Verpackungen usw. zu unterstützen, darf ein Artikel zusammen mit den Informationen über die veränderliche Bedingung in einem Katalog mehr als einmal aufgeführt werden. Solche Kombinationen eines Artikels mit Bedingungen müssen eindeutig erkennbar sein.
T-17015-2:20xx-1-R-X8	Eine Kennung muss eine eindeutige Bezugnahme auf einen Artikel ermöglichen. Bei einer solchen Kennung darf es sich um eine vom Verkäufer, Käufer oder Hersteller zugewiesene Kennung oder um eine Kennung nach einem internationalen Identifikationsschema handeln.
T-17015-2:20xx-1-R-X26	Um die Auswahl eines Artikels durch den Endnutzer auf der Käuferseite zu ermöglichen, muss ein Name des Artikels im Katalog angegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X27	Zur Unterstützung der Suche nach Artikeln in käuferseitigen Bestellsystemen dürfen zusätzliche Namen, z. B. wenn ein Artikel unter einer neuen Marke verkauft wird, zusätzliche Beschreibungen und Schlüsselwörter im Katalog angegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X9	Um Endnutzer auf der Käuferseite zu unterstützen, dürfen zusätzliche Dokumente wie z. B. Bilder, Anleitungen, Broschüren usw. im Katalog angegeben werden. Diese Dokumente dürfen über Verweisungen auf externe Quellen bereitgestellt werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X28	Um die Kaufentscheidung zu unterstützen, müssen in einem Katalog Informationen über die Preisgestaltung eines Artikels angegeben werden, einschließlich zusätzlicher Aufschläge wie z. B. Umsatzsteuer. Dies schließt auch Faktoren, die sich auf den Preis auswirken, sowie Zusammenhänge mit anderen Teilen des Katalogs mit ein, die möglicherweise Auswirkungen auf den Preis haben. Der Preis kann auch von Faktoren wie z. B. dem Bestellumfang, der Region, in die geliefert wird (bis auf Stadtebene), Abzüge, Aufschläge, Währung usw. abhängen. Preise dürfen nicht negativ sein.

Tabelle 5 (fortgesetzt)

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-1-R-X29	Um Preisvergleiche von Artikeln in einem Katalog zu erleichtern, darf ein Preis für eine standardisierte Bestelleinheit im Katalog aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X13	Es muss möglich sein, die Art des Artikels im Kontext seiner Auslieferung zu spezifizieren.
T-17015-2:20xx-1-R-X14	Um Prozesse zur Wahrung der gebührenden Sorgfalt (en: due diligence) in der Lieferkette zu unterstützen, dürfen Informationen über die Herkunft des Artikels sowie über die andere an der Produktion/Bereitstellung des Artikels beteiligte Organisation im Katalog aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X17	Ein Artikel im Katalog darf nach einem standardisierten Klassifizierungssystem, z. B. CPV, UNSPSC, ECLASS und GPC klassifiziert werden. Solche Klassifizierungen dürfen vom Käufer oder von rechtlichen Rahmenwerken vorgegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X15	Um die automatisierte Beurteilung eines Artikels zu unterstützen, darf eine strukturierte Beschreibung nach einem System mit standardisierten Eigenschaften in einem Katalog aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X24	Um Logistikprozesse auf der Käuferseite zu unterstützen, dürfen Einzelheiten hinsichtlich des Transports und der Handhabung eines Artikels in Logistikprozessen in einem Katalog angegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X25	Um die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Artikels sowie Prozessen für gebührende Sorgfalt in der Lieferkette zu unterstützen, dürfen Informationen über maßgebliche Versandetiketten, Zertifikate usw., die die Konformität eines Artikels mit den maßgeblichen Nachhaltigkeitsanforderungen belegen, in einem Katalog angegeben werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X29	Um regulatorische Anforderungen an gefährliche Artikel zu erfüllen, dürfen Informationen über die Gefährlichkeit eines Artikels in einem Katalog aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X30	Um ein erneutes Laden eines Katalogs zu ermöglichen, darf ein Katalog eine URL enthalten, mit der der Katalog auch neu geladen werden kann.
T-17015-2:20xx-1-R-X31	Um Angebote verderblicher Waren zu unterstützen, dürfen Daten hinsichtlich der Haltbarkeit und des Ablaufs eines Artikels in einem Katalog aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-1-R-X32	Um das Anbieten von Artikeln, die mit einem ausgewählten Artikel in Zusammenhang stehen, in einem Bestellsystem zu unterstützen, dürfen Informationen über den Zusammenhang zwischen verschiedenen Artikeln in einem Katalog aufgeführt werden. Beispiele solcher Zusammenhänge sind Austauschartikel, Zubehörartikel usw.

8.3 Katalogantwort (T-17015-2:20xx-2) – spezifische geschäftliche Anforderungen⁴

4 Auf Unterabschnitt 7.3 ist die abgeleitete Nutzung anwendbar (wie in der Einleitung beschrieben). Bei der Vervielfältigung des Abschnitts kann der Inhalt wie in CEN/TS 17011-3 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Architektur – Teil 3: Anpassungsleitfaden festgelegt geändert werden.

Tabelle 6 — Katalogantwort geschäftliche Anforderungen

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-2-R-Y2	Eine Katalogantwort muss eine Datums- und Zeitangabe enthalten, aus der hervorgeht, wann die Katalogantwort gesendet wurde.
T-17015-2:20xx-2-R-Y3	Eine Katalogantwort muss sich auf die Katalogtransaktion beziehen, auf die sie antwortet.
T-17015-2:20xx-2-R-Y4	Die Katalogantwort muss Informationen darüber bereitstellen, ob der entsprechende Katalog angenommen oder abgelehnt wurde. Bei einer teilweisen oder vollständigen Ablehnung muss der Grund für die Ablehnung in der Katalogantwort enthalten sein. Der Katalogempfänger kann eine Katalogtransaktion ablehnen, wenn sie nicht mit der Vereinbarung übereinstimmt, in deren Rahmen der Katalog zur Verfügung gestellt wird. Durch die Bereitstellung der Informationen über die Ablehnung wird der Kataloganbieter in die Lage versetzt, einen gültigen Katalog zu übermitteln.
T-17015-2:20xx-2-R-Y5	Der Absender der Antwort muss angegeben werden, um zu belegen, dass die Katalogantwort vom gültigen Katalogempfänger gesendet wurde.
T-17015-2:20xx-2-R-Y6	Der Empfänger der Antwort muss angegeben werden, um zu belegen, dass die Katalogantwort zum gültigen Bereitsteller der ursprünglichen Katalogtransaktion gesendet wurde.
T-17015-2:20xx-2-R-Y7	Die Katalogantwort darf Anmerkungen in Textform enthalten, die dazu verwendet werden dürfen, für die Antwort maßgebliche Kommentare oder Anweisungen anzugeben.

8.4 Pre-Award-Kataloganforderung (T-17015-2:20xx-3) – spezifische geschäftliche Anforderungen⁵

Tabelle 7 — Pre-Award-Kataloganforderung — geschäftliche Anforderungen

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-3-R-X1	Da eine Pre-Award-Kataloganforderung Teil einer Ausschreibung ist, muss eine Pre-Award-Kataloganforderung eine Verweisung auf die entsprechende Ausschreibung enthalten.
T-17015-2:20xx-3-R-X2	Um eine anbieterneutrale Beschreibung der Anforderungen an den auszuschreibenden Artikel sicherzustellen, muss eine Pre-Award-Kataloganforderung die strukturierte Beschreibung nach einem System mit standardisierten Eigenschaften darf in einer Pre-Award-Kataloganforderung aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-3-R-X3	Da eine Pre-Award-Kataloganforderung Teil einer Ausschreibung ist, muss eine Verweisung auf die entsprechende Ausschreibung aufgeführt sein, um sicherzustellen, dass die Pre-Award-Kataloganforderung im entsprechenden Kontext beurteilt werden kann.

⁵ Auf Unterabschnitt 7.4 ist die abgeleitete Nutzung anwendbar (wie in der Einleitung beschrieben). Bei der Vervielfältigung des Abschnitts kann der Inhalt wie in CEN/TS 17011-3 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Architektur – Teil 3: Anpassungsleitfaden festgelegt geändert werden.

Tabelle 7 (fortgesetzt)

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-3-R-X4	Um eine widerspruchsfreie Einrichtung des Prozesses nach der Vergabe sicherzustellen, dürfen Anforderungen an den als Ausschreibung zu übermittelnden Pre-Award-Katalog in einer Pre-Award-Kataloganforderung aufgeführt werden. Dies schließt Informationsanforderungen hinsichtlich der Artikel, Informationsanforderungen hinsichtlich des Pre-Award-Katalogs sowie Informationen darüber ein, wie der Artikel bestellt werden kann und wie der Artikel geliefert wird.
T-17015-2:20xx-3-R-X5	Um Verweisungen bei einer Artikelanforderung zu unterstützen, muss eine Artikelanforderung eindeutig erkennbar sein.
T-17015-2:20xx-3-R-X6	Um das Verständnis einer Artikelanforderung zu erleichtern, darf für eine Artikelanforderung ein anbieterneutraler Name verwendet werden.
T-17015-2:20xx-3-R-X7	Eine Artikelanforderung in der Pre-Award-Kataloganforderung darf nach einem standardisierten Klassifizierungssystem, z. B. CPV, UNSPSC, ECLASS und GPC klassifiziert werden. Solche Klassifizierungen dürfen vom Käufer oder von rechtlichen Rahmenwerken vorgegeben werden.
T-17015-2:20xx-3-R-X8	Um Einzelheiten zu den angeforderten Artikeln zur Verfügung zu stellen, dürfen Informationen über den Zusammenhang zwischen mehreren Artikelanforderungen in einer Pre-Award-Kataloganforderung aufgeführt werden. Beispiele solcher Zusammenhänge sind Austauschartikel, Zubehörartikel usw.

8.5 Pre-Award-Katalog (T-17015-2:20xx-4) – spezifische geschäftliche Anforderungen⁶

Tabelle 8 — Pre-Award-Katalog — geschäftliche Anforderungen

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-4-R-X1	Um die Beurteilung des Pre-Award-Katalogs zu unterstützen, muss der Pre-Award-Katalog eine Verweisung auf die entsprechende Ausschreibung enthalten.
T-17015-2:20xx-4-R-X2	Um das Senden eines Pre-Award-Katalogs als Teil eines Satzes von Ausschreibungsdokumenten zu unterstützen, darf ein Pre-Award-Katalog eine Verweisung auf eine Ausschreibung enthalten.
T-17015-2:20xx-4-R-X3	Um die Einrichtung von Post-Award-Prozessen zu erleichtern, muss ein Pre-Award-Katalog als Katalog in Post-Award-Prozessen wiederverwendbar sein.

8.6 Einkaufswagen (T-17015-2:20xx-5) – spezifische geschäftliche Anforderungen⁷

⁶ Auf Unterabschnitt 7.5 ist die abgeleitete Nutzung anwendbar (wie in der Einleitung beschrieben). Bei der Vervielfältigung des Abschnitts kann der Inhalt wie in CEN/TS 17011-3 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Architektur – Teil 3: Anpassungsleitfaden festgelegt geändert werden.

⁷ Auf Unterabschnitt 7.6 ist die abgeleitete Nutzung anwendbar (wie in der Einleitung beschrieben). Bei der Vervielfältigung des Abschnitts kann der Inhalt wie in CEN/TS 17011-3 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Architektur – Teil 3: Anpassungsleitfaden festgelegt geändert werden.

Tabelle 9 — Einkaufswagen — geschäftliche Anforderungen

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-5-R-X1	Wenn ein Einkaufswagen auf einem Vertrag basiert, wie z. B. einem Rahmenvertrag, muss ein Einkaufswagen Details des Vertrags enthalten, auf dem der Katalog basiert. In einem solchen Vertrag dürfen weitere Anforderungen an den Einkaufswagen und den Punch-Out-Prozess festgelegt werden.
T-17015-2:20xx-5-R-X2	Um die Gültigkeit eines Einkaufswagens einzuschränken, darf eine Zeitspanne, während der der Einkaufswagen gültig ist, im Einkaufswagen festgelegt werden. Die Gültigkeit eines Einkaufswagens ohne angegebene Gültigkeitszeitspanne wird als uneingeschränkt vorausgesetzt. Dies darf auch für Teile des Einkaufswagens abwendbar sein.
T-17015-2:20xx-5-R-X4	Eine Kennung muss eine eindeutige Bezugnahme auf einen Artikel ermöglichen. Bei einer solchen Kennung darf es sich um eine vom Verkäufer, Käufer oder Hersteller zugewiesene Kennung oder um eine Kennung nach einem internationalen Identifikationsschema handeln.
T-17015-2:20xx-5-R-X5	Um den Kauf eines Artikels zu unterschiedlichen Bedingungen wie z. B. unterschiedlichen Preisen, Lieferzeiten, Gültigkeitszeitspannen, Bestellbarkeit, Garantien usw. zu unterstützen, darf ein Artikel zusammen mit den maßgeblichen Informationen über die veränderliche Bedingung in einem Einkaufswagen mehr als einmal aufgeführt werden. Solche Kombinationen eines Artikels mit Bedingungen müssen eindeutig erkennbar sein.
T-17015-2:20xx-5-R-X6	Um Prozesse zur Wahrung der gebührenden Sorgfalt in der Lieferkette zu unterstützen, dürfen Informationen über die Herkunft des Artikels sowie über die andere an der Produktion/Bereitstellung des Artikels beteiligte Organisation im Einkaufswagen aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-5-R-X7	Um die Identifikation des ausgewählten Artikels für die Endnutzer zu erleichtern, darf der Name und eine Beschreibung des Artikels im Einkaufswagen angegeben werden.
T-17015-2:20xx-5-R-X8	Um die automatisierte Beurteilung eines Artikels zu unterstützen, darf eine strukturierte Beschreibung nach einem System mit standardisierten Eigenschaften in einem Einkaufswagen aufgeführt werden.
T-17015-2:20xx-5-R-X9	Um die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Artikels sowie von Prozessen für gebührende Sorgfalt in der Lieferkette zu unterstützen, dürfen Informationen über maßgebliche Versandetiketten, Zertifikate usw., die die Konformität eines Artikels mit den maßgeblichen Nachhaltigkeitsanforderungen belegen, in einem Einkaufswagen angegeben werden.
T-17015-2:20xx-5-R-X10	Ein Artikel im Einkaufswagen darf nach einem standardisierten Klassifizierungssystem, z. B. CPV, UNSPSC, ECLASS und GPC klassifiziert werden. Solche Klassifizierungen dürfen vom Käufer oder von rechtlichen Rahmenwerken vorgegeben werden.
T-17015-2:20xx-5-R-X11	Um den Bestellprozess zu unterstützen, dürfen zusätzliche Dokumente wie z. B. Bilder, Anleitungen, Broschüren usw. im Katalog angegeben werden. Diese Dokumente dürfen über Verweisungen auf externe Quellen bereitgestellt werden.

Tabelle 9 (fortgesetzt)

ID	Beschreibung
T-17015-2:20xx-5-R-X12	Um die endgültige Bestellung aufzugeben, müssen in einem Katalog Informationen über die Preisgestaltung eines Artikels angegeben werden, einschließlich zusätzlicher Aufschläge wie z. B. Umsatzsteuer. Dies schließt auch Faktoren, die sich auf den Preis auswirken, sowie Zusammenhänge mit anderen Teilen des Katalogs mit ein, die möglicherweise Auswirkungen auf den Preis haben. Der Preis kann auch von Faktoren wie z. B. dem Bestellungsumfang, der Region, in die geliefert wird (bis auf Stadtebene), Abzüge, Aufschläge, Währung usw. abhängen. Preise dürfen nicht negativ sein.
T-17015-2:20xx-5-R-X13	Um den Verkauf von Artikeln zu unterstützen, die zusammen verkauft werden, z. B. zu einem spezifischen Preis, darf angegeben werden, dass keine Änderungen des Einkaufswagens zulässig sind, wenn die Bestellung auf Grundlage dieses Einkaufswagens aufgegeben wird.

9 Datenmodelle

9.1 Verwendung der eProcurment ontology

Tabelle 10 — Informationselemente

ID	Ebene	Kardi- nalität	Betriebs- wirtschaft- licher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungs- wesen	Be- schrei- bung	Anmer- kung zur Nutzung	Anforde- rungs-ID	Seman- tischer Datentyp

9.2 Legende

Alle Informationselemente und Gruppen von Informationselementen, die das semantische Datenmodell bilden, sind in den Tabellen, die in 8.3.2 und 8.4.2 dokumentiert sind, als Zeile beschrieben, in der die folgenden Informationen enthalten sind:

ID: eine Kennung für das Informationselement (BT – Betriebswirtschaftlicher Begriff [en: Business Term]) und die Gruppe von Informationselementen (BG – Gruppe betriebswirtschaftlicher Begriffe [en: Business Term Group]).

Ebene: zeigt an, auf welcher Ebene des Modells das Informationselement auftritt:

- +: erste Modellebene;
- ++: zweite Modellebene. Das Informationselement (oder die Gruppe von Informationselementen) ist Teil einer Gruppe von Informationselementen, die auf der ersten Modellebene festgelegt ist;
- +++: dritte Modellebene. Das Informationselement (oder die Gruppe von Informationselementen) ist Teil einer Gruppe von Informationselementen, die auf der zweiten Modellebene festgelegt ist;
- ++++: vierte Modellebene. Das Informationselement ist Teil einer Gruppe von Informationselementen, die auf der dritten Modellebene festgelegt ist.

Kardinalität: wird auch als Multiplizität bezeichnet und zeigt an, ob ein Informationselement (oder eine Gruppe von Informationselementen) obligatorisch oder bedingt ist und ob es wiederholbar ist. Die Kardinalität muss immer in dem Kontext betrachtet werden, in dem das Informationselement verwendet wird. Beispiel: Der Name des Zahlungsempfängers ist im Kernrechnungsmodell obligatorisch, aber nur dann, wenn ein Zahlungsempfänger angegeben und maßgeblich ist.

Folgende Kardinalitäten sind möglich:

- 1..1: obligatorisch, d. h. in jedem Instanzdokument, das conformant ist, muss das Informationselement (oder die Gruppe von Informationselementen) mindestens 1-mal vorkommen und es (sie) darf auch nur höchstens 1-mal vorkommen;
- 1..n: obligatorisch und wiederholbar, d. h. in jedem Instanzdokument, das conformant ist, muss das Informationselement (oder die Gruppe von Informationselementen) mindestens 1-mal vorhanden sein, die Höchstanzahl seines (ihres) Auftretens ist jedoch unbegrenzt;
- 0..1: bedingt, d. h. in jedem Instanzdokument, das conformant ist, muss das Informationselement (oder die Gruppe von Informationselementen) mindestens 0-mal vorkommen und es (sie) darf nur höchstens 1-mal vorkommen; seine (ihre) Verwendung hängt von Geschäftsregeln und den für den Geschäftsvorgang geltenden rechtlichen, wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen ab;
- 0..n: bedingt und wiederholbar, d. h. in jedem Instanzdokument, das conformant ist, muss das Informationselement (oder die Gruppe von Informationselementen) mindestens 0-mal vorkommen, und die Höchstanzahl seines (ihres) Auftretens ist unbegrenzt; seine (ihre) Verwendung hängt von Geschäftsregeln und den für den Geschäftsvorgang geltenden rechtlichen, wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen ab.

Betriebswirtschaftlicher Begriff: der im Kernrechnungsmodell verwendete Name des Informationselements oder der Name einer kohärenten Gruppe von zugehörigen Informationselementen, der vergeben wird, um eine logische Bedeutung zu geben.

Beschreibung: eine Beschreibung der semantischen Bedeutung des Informationselements.

Anmerkung zur Nutzung: erläuternde Informationen darüber, wie das Informationselement angewendet werden muss oder angewendet werden darf (wie z. B. Rechenregeln).

Anforderungs-ID: wird angegeben, um den Bezug des Informationselements auf die entsprechende in Abschnitt 7 festgelegte Anforderung aufzuzeigen.

Semantischer Datentyp: das für das Informationselement geltende Datenformat.

9.3 Katalog (T-17015-2:20xx-1)⁸

Tabelle 11 — Informationselemente

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X1			Katalog	epo-cat:Catalogue	Ein Dokument, das eine zum Kauf angebotene Zusammenstellung von Artikeln beschreibt und elektronisch verarbeitet werden kann.			
BT-X2	+	1	Katalogkennung	adms:Identifier (epo:hasUUID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.	Der Identifikationsschlüssel des Katalogs.	R-17015-2:20xx-X1	Kennung
BT-X1-93	+	1	Geschäftsprozessvariante	n. zutr.	n. zutr.	Ein Code mit Bezug auf die Geschäftsprozessvariante, in der diese Transaktionsinstanz verwendet wird.	R-17015-2:20xx-X8	Code
BT-X3	+	0..1	Katalogname	dct:title	Ein kurzer Text zur Benennung von oder zur Bezugnahme auf etwas.	Der Name des Katalogs. Manchmal bezieht sich der Name auf ein spezifisches Ereignis, für das der Katalog erstellt wurde, z. B. Sommer.	T-17015-2:20xx-1-R-3	Text
BT-X4	+	1	Katalogsprache	epo:hasOfficialLanguage	n. zutr.	Sprache aller Namen und Beschreibungen im Katalog.	T-17015-2:20xx-1-R-X23	Code
BT-X5	+	1	Ausgabedatum des Katalogs	dct:issued	Offizielles Ausgabedatum der Ressource.	Das Datum und die Uhrzeit der Übermittlung des Katalogs durch den Kataloganbieter.	R-17015-2:20xx-X1	Datum Uhrzeit
BT-5	+	0..n	Katalogverweisung	epo:hasAccessURL	Ort, an dem Zugriff auf die Ressource besteht.		T-17015-2:20xx-1-R-X30	Dokumentverweisung

⁸ Auf Unterabschnitt 8.3 ist die abgeleitete Nutzung anwendbar (wie in der Einleitung beschrieben). Bei der Vervielfältigung des Abschnitts kann der Inhalt wie in CEN/TS 17011-3 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen – Architektur – Teil 3: Anpassungsleitfaden festgelegt geändert werden.

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-6	+	0..1	Katalogversion	epo:hasVersion	Eine Zahl, die einen spezifischen Zustand eines Dokuments identifiziert.	Die Versionsnummer des Katalogs.	T-17015-2:20xx-1-R-1	Text
BT-7	+	0..1	Quellenkatalog	epo-cat:Catalogue (epo-cat:Catalogue epo:refersToPrevious)	Ein Dokument, das einen Katalog enthält. Zusätzliche Informationen: In einem solchen Dokument wird ein vollständiger Katalog bereitgestellt.	Stellt die Vorgängerversion eines Katalogs dar.	T-17015-2:20xx-1-R-1	
BT-8	++	0..1	Quellenkatalogkennung	epo:Identifizier (epo-cat:Catalogue epo:hasUUID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.	Der Identifikationsschlüssel der Vorgängerversion des Katalogs.	T-17015-2:20xx-1-R-1	Kennung
BT-9	+	0..1	Katalog-Aktionscode	epo-cat:hasActivityCode		Code, der angibt, wie eine neue Version eines Katalogs auf die zuvor gesendete Version angewendet werden muss.	T-17015-2:20xx-1-R-1	Code
BT-10	+	0..1	Katalog-Gültigkeitszeitspanne	epo:Period (epo-cat:Catalogue epo:hasValidityPeriod)	Ein Zeitintervall oder eine Dauer.	Das Zeitintervall, in dem der Katalog gültig ist und für die Aufgabe von Bestellungen verwendet werden kann.	T-17015-2:20xx-1-R-4	
BT-11	++	0..1	Anfangsdatum der Zeitspanne	epo:hasBeginning	Das Datum, an dem die Zeitspanne beginnt.		T-17015-2:20xx-1-R-4	Datum
BT-12	++	0..1	Enddatum der Zeitspanne	epo:hasEnd	Das Datum, an dem die Zeitspanne endet.		T-17015-2:20xx-1-R-4	Datum
BT-X 13	+	0..1	Vertrag	epo-cat:Contract	Eine freiwillige, beabsichtigte und rechtlich bindende Vereinbarung zwischen zwei oder mehr zuständigen Parteien. Zusätzliche Informationen: Dies beinhaltet Konzessionsverträge.	Der Vertrag, auf dem der Katalog beruht.	T-17015-2:20xx-1-R-5	

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 14	++	1	Vertragskennung	adms:Identifizier (epo:hasUUID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.	Der Identifikationsschlüssel des Vertrags, auf den verwiesen wird.	T-17015-2:20xx-1-R-5	Kennung
BT-X 15	++	0..1	Datum des Inkrafttretens des Vertrags	epo:hasEntryIntoForceDate	Das Datum, an dem der Vertrag in Kraft tritt. Zusätzliche Informationen: Dies ist im Allgemeinen das Datum, an dem die Erfüllung des Vertrags beginnt.		T-17015-2:20xx-1-R-5	Datum
BT-X 16	++	0..1	Vertragsverweisung	epo:hasAccessURL	Ort, an dem Zugriff auf die Ressource besteht.	Ort, an dem Zugriff auf den Vertrag besteht.	T-17015-2:20xx-1-R-5	
BT-17	+	0..1	Katalog-Zahlungsvorkehrungen	epo-cat:hasSpecificPaymentArrangement	Informationen über Zahlungsbedingungen, die auf alle Artikel im Katalog anwendbar sind. Zusätzliche Informationen: Diese Eigenschaft muss möglicherweise zusammen mit den Zahlungsvorkehrungen verwendet werden, die in den Vertragsklauseln aufgeführt sind, sofern solche Klauseln existieren.			Text
BT-X 18	+	1	Kataloganbieter	epo-cat:CatalogueProvider (epo-cat:isProvidedByCatalogueProvider)	Eine Rolle eines Agenten, der einen Katalog zusammenstellt und zur Verfügung stellt. Zusätzliche Informationen: Die Rolle des Kataloganbieters wird üblicherweise von dem als Verkäufer auftretenden oder einem anderen Agenten übernommen, der im Namen des Verkäufers handelt.		R-17015-2:20xx-X7	
BT-X 19	++	1	Kataloganbieterorganisation	org:Organization (epo-cat:CatalogueProvider epo:isPlayedBy)	Eine Gruppe von Menschen, die zusammen in einer Gemeinschaft oder anderen sozialen, geschäftlichen oder politischen Struktur organisiert ist. Die Gruppe hat einen gemeinsamen Zweck oder Grund für ihr Bestehen, der über ihre Mitglieder hinausgeht, und die Gruppe kann als Agent auftreten. Organisationen sind häufig in hierarchische Strukturen unterteilbar.		R-17015-2:20xx-X7	

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 20	+++	1	Kataloganbieterkennung	adms:Identifier (epo:hasUUID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.		R-17015-2:20xx-X7	Kennung
BT-X 21	+++	0..1	Kataloganbietername	epo:hasLegalName	Der offiziell eingetragene Name einer Organisation.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 22	+++	0..1	Kataloganbieteradresse	locn:Address (org:Organization legal:registerdAddress)	Angaben zum Ort, an dem eine Person oder eine Organisation niedergelassen ist. Zusätzliche Informationen: Eine „Adressdarstellung“ nach dem Konzept, das durch den Datentyp INSPIRE Address Representation festgelegt ist: „Darstellung eines räumlichen Adressobjekts für die Verwendung in externen Anwendungsschemen, die lesbare grundlegende Adressinformationen enthalten müssen.“ Die Darstellung von Adressen in verschiedenen nationalen Postsystemen variiert. Auch innerhalb eines Landes gibt es fast immer Beispiele für Adressen, die nicht dem angegebenen nationalen Standard entsprechen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung befindet sich ISO 19160-1 noch in Arbeit. Diese Norm legt ein Verfahren fest, mit dem verschiedene Adressen zwischen konzeptuellen Modellen umgewandelt werden können.		R-17015-2:20xx-X7	

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
					Diese Spezifikation basiert umfassend auf dem Datentyp INSPIRE Address Representation. Es ist nennenswert, dass eine Adresse, die unter Verwendung der detaillierten Unterteilung bereitgestellt wird, die von den Eigenschaften dieser Klasse vorgegeben werden, mit INSPIRE conformant ist. Diesem sehr granularen Satz von Eigenschaften werden zwei weitere Eigenschaften hinzugefügt: — vollständige Adresse (die gesamte Adresse als formatierte Zeichenfolge) — addressID (ein Identifikationsschlüssel für die Adresse) Die erste Eigenschaft ermöglicht Veröffentlichenden, die vollständige Adresse einfach als eine Zeichenfolge mit oder ohne Formatierung zur Verfügung zu stellen. Dies ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard. Die addressID ist Teil der INSPIRE-Leitfäden und bietet eine Möglichkeit zur Verknüpfung der Adressen mit einer alternativen Darstellung wie z. B. vCard oder OASIS xAL.			
BT-X 23	+++++	0..1	Postname	locn:postName	Der maßgebliche Postbezirk der Adresse, üblicherweise die Stadt. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Name oder mehrere Namen, der/die für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird/werden, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zum Beispiel „Paris“.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 24	+++++	0..1	Adressgebiet	locn:addressArea	Der Name oder die Namen eines geographischen Gebiets oder einer geographischen Lokalität, der/die mehrere adressierbare Objekte für Adressierungszwecke gruppiert/gruppieren, ohne dass diese(r) Name(n) eine administrative Einheit darstellt/darstellen. Zusätzliche Informationen: Dies ist üblicherweise ein Stadtteil, ein Stadtviertel oder eine Ortschaft, z. B. Montmartre.		R-17015-2:20xx-X7	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 25	+++++	0..1	Adresszusatzname	locn:locatorName	Eigennamen(n), der/die sich auf die durch den Adresszusatz identifizierte reale Entität bezieht/beziehen. Zusätzliche Informationen: Beim Adresszusatznamen könnte es sich um den Namen der Immobilie oder des Immobilienkomplexes, des Gebäudes oder Gebäudeteils oder um den Namen eines Raums in einem Gebäude handeln. Der maßgebliche Unterschied zwischen einem Adresszusatz und einem Adresszusatznamen ist, dass es sich bei letzterem um einen Eigennamen handelt, der wahrscheinlich keine Ziffern enthält. Beispielsweise handelt es sich bei „Shumann, Berlaymont“ um einen Besprechungsraum im Hauptsitz der Europäischen Kommission, der durch einen Adresszusatznamen besser beschrieben ist als durch einen Adresszusatz.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 26	+++++	0..1	Administrative Einheit der ersten Ebene	locn:adminUnitL1	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 1 bezieht sich auf die oberste administrative Einheit der Adresse, bei der es sich fast immer um ein Land handelt. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung des Codes nach ISO 3166-1 ist bewährte Praxis. Wenn dies im jeweiligen Kontext jedoch unangemessen ist, sollten Ländernamen konsistent dargestellt werden, um Mehrdeutigkeiten zu verringern. Beispielsweise wird im gesamten Datensatz konsistent entweder „Frankreich“ oder „FRA“ geschrieben und eine gemischte Verwendung der beiden Formen vermieden. Das kontrollierte Ländervokabular des Amtes für Veröffentlichungen kann hierfür wiederverwendet werden.		R-17015-2:20xx-X7	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 27	+++++	0..1	Administrative Einheit der zweiten Ebene	locn:adminUnitL2	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 2 bezieht sich auf die Region der Adresse, üblicherweise ein Landkreis, Bundesland oder vergleichbares Gebiet, das üblicherweise mehrere Lokalitäten umfasst. Zusätzliche Informationen: Einige vom Amt für Veröffentlichungen der EU empfohlene Codelisten beinhalten: Verwaltungsgebietseinheiten (en: Administrative Territorial Units; ATU), NUTS und lokale Verwaltungseinheiten (en: Local Administrative Units; LAU). Das erste Arrondissement von Paris wird im kontrollierten ATU-Vokabular beispielsweise als „http://publications.europa.eu/resource/authority/atu/FRA_AR_PAR01“ angegeben.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 28	+++++	0..1	Vollständige Adresse	locn:fullAddress	Die als formatierte Zeichenfolge geschriebene vollständige Adresse. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung dieser Eigenschaft wird empfohlen, da so keine Missverständnisse entstehen, die durch die Unterteilung einer Adresse in ihre Einzelteile entstehen könnten. Diese Eigenschaft ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard, jedoch mit zwei wichtigen Unterschieden: (1) von einer Formatierung wird nicht ausgegangen, sodass die Eigenschaft, im Gegensatz zu vCard-Versandetiketten, möglicherweise nicht für den Druck auf ein Versandetikett geeignet ist, (2) die Versandetiketteigenschaft von vCard hat die Domäne einer vCard-Adresse; die fullAddress-Eigenschaft unterliegt keiner derartigen Einschränkung. Ein Beispiel für eine vollständige Adresse ist „Champ de Mars, 5 Avenue Anatole France, 75007 Paris, Frankreich“.		R-17015-2:20xx-X7	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 29	+++++	0..1	Adresszusatzbezeichnung	locn:locatorDesignator	Eine Zahl oder eine Zeichenfolge, die es einem Benutzer oder einer Anwendung ermöglicht, den Adresszusatz innerhalb des maßgeblichen Anwendungsbereichs zu interpretieren, zu parsen und zu formatieren. Ein Adresszusatz darf mehrere Adresszusatzbezeichnungen beinhalten. Zusätzliche Informationen: Einfacher ausgedrückt handelt es sich hier um die Hausnummer, Wohnungsnummer usw. Bei einer Adresse wie „Wohnung 3, Brückenstraße 17“ sind „Wohnung 3“ und „17“ Adresszusätze.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 30	+++++	0..1	Postleitzahl	locn:postCode	Die Postleitzahl einer Adresse. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Code, der für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zusätzliche Informationen: Postleitzahlen sind Elemente, die in den Systemen für postalische Adressen vieler Länder vorkommen. Zum Beispiel ist „75000“ eine der vielen Postleitzahlen von Paris.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 31	+++++	0..1	Straße	locn:thoroughfare	Ein Adressbestandteil, der den oder die Namen eines Verkehrswegs oder einer Durchfahrt zwischen zwei Orten bezeichnet. Bei einer Straße handelt es sich nicht notwendigerweise um eine Fahrbahn, sondern möglicherweise um eine Wasserstraße oder einen anderen Verkehrsweg. Zusätzliche Informationen: Zum Beispiel „Avenue des Champs-Élysées“.			Text
BT-X 32	+++++	0..1	Ländercode	epo:hasCountry-Code			R-17015-2:20xx-X7	Code

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 33	+	1	Katalogempfänger	epo:CatalogueReceiver (epo-cat:Catalogue epo-cat:isReceivedByCatalogueReceiver)	Eine Rolle eines Agenten, der einen Katalog verarbeitet. Zusätzliche Informationen: Der Katalogempfänger darf den Katalog nicht nur empfangen, sondern auch validieren, verarbeiten usw. Die Rolle des Katalogempfängers wird üblicherweise von dem als Käufer auftretenden oder einem anderen Agenten übernommen, der im Namen des Käufers handelt.		R-17015-2:20xx-X7	
BT-X 34	++	1	Katalogempfängerorganisation	org:Organization (epo:CatalogueReceiver epo:isPlayedBy)	Eine Gruppe von Menschen, die zusammen in einer Gemeinschaft oder anderen sozialen, geschäftlichen oder politischen Struktur organisiert ist. Die Gruppe hat einen gemeinsamen Zweck oder Grund für ihr Bestehen, der über ihre Mitglieder hinausgeht, und die Gruppe kann als Agent auftreten. Organisationen sind häufig in hierarchische Strukturen unterteilbar.		R-17015-2:20xx-X7	
	+++	1	Katalogempfängerkennung	adms:Identifier (epo:hasUUID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.		R-17015-2:20xx-X7	Kennung
BT-X 35	+++	0..1	Katalogempfängername	epo:hasLegalName	Der offiziell eingetragene Name einer Organisation.		R-17015-2:20xx-X7	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 36	+++	0..1	Katalogempfängeradresse	locn:Address (org:Organization legal:registerdAddress)	Angaben zum Ort, an dem eine Person oder eine Organisation niedergelassen ist. Zusätzliche Informationen: Eine „Adressdarstellung“ nach dem Konzept, das durch den Datentyp INSPIRE Address Representation festgelegt ist: „Darstellung eines räumlichen Adressobjekts für die Verwendung in externen Anwendungsschemen, die lesbare grundlegende Adressinformationen enthalten müssen.“ Die Darstellung von Adressen in verschiedenen nationalen Postsystemen variiert. Auch innerhalb eines Landes gibt es fast immer Beispiele für Adressen, die nicht dem angegebenen nationalen Standard entsprechen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung befindet sich ISO 19160-1 noch in Arbeit. Diese Norm legt ein Verfahren fest, mit dem verschiedene Adressen zwischen konzeptuellen Modellen umgewandelt werden können.		R-17015-2:20xx-X7	

E DIN EN 17015-2:2024-04
prEN 17015-2:2024 (D)

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
					Diese Spezifikation basiert umfassend auf dem Datentyp INSPIRE Address Representation. Es ist nennenswert, dass eine Adresse, die unter Verwendung der detaillierten Unterteilung bereitgestellt wird, die von den Eigenschaften dieser Klasse vorgegeben werden, mit INSPIRE conformant ist. Diesem sehr granularen Satz von Eigenschaften werden zwei weitere Eigenschaften hinzugefügt: — vollständige Adresse (die gesamte Adresse als formatierte Zeichenfolge) — addressID (ein Identifikationsschlüssel für die Adresse) Die erste Eigenschaft ermöglicht Veröffentlichenden, die vollständige Adresse einfach als eine Zeichenfolge mit oder ohne Formatierung zur Verfügung zu stellen. Dies ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard. Die addressID ist Teil der INSPIRE-Leitfäden und bietet eine Möglichkeit zur Verknüpfung der Adressen mit einer alternativen Darstellung wie z. B. vCard oder OASIS xAL.			
BT-X 23	+++++	0..1	Postname	locn:postName	Der maßgebliche Postbezirk der Adresse, üblicherweise die Stadt. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Name oder mehrere Namen, der/die für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird/werden, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zum Beispiel „Paris“.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 24	+++++	0..1	Adressgebiet	locn:addressArea	Der Name oder die Namen eines geographischen Gebiets oder einer geographischen Lokalität, der/die mehrere adressierbare Objekte für Adressierungszwecke gruppiert/gruppieren, ohne dass diese(r) Name(n) eine administrative Einheit darstellt/darstellen. Zusätzliche Informationen: Dies ist üblicherweise ein Stadtteil, ein Stadtviertel oder eine Ortschaft, z. B. Montmartre.		R-17015-2:20xx-X7	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 25	+++++	0..1	Adresszusatzname	locn:locatorName	Eigennamen(n), der/die sich auf die durch den Adresszusatz identifizierte reale Entität bezieht/beziehen. Zusätzliche Informationen: Beim Adresszusatznamen könnte es sich um den Namen der Immobilie oder des Immobilienkomplexes, des Gebäudes oder Gebäudeteils oder um den Namen eines Raums in einem Gebäude handeln. Der maßgebliche Unterschied zwischen einem Adresszusatz und einem Adresszusatznamen ist, dass es sich bei letzterem um einen Eigennamen handelt, der wahrscheinlich keine Ziffern enthält. Beispielsweise handelt es sich bei „Shumann, Berlaymont“ um einen Besprechungsraum im Hauptsitz der Europäischen Kommission, der durch einen Adresszusatznamen besser beschrieben ist als durch einen Adresszusatz.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 26	+++++	0..1	Administrative Einheit der ersten Ebene	locn:adminUnitL1	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 1 bezieht sich auf die oberste administrative Einheit der Adresse, bei der es sich fast immer um ein Land handelt. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung des Codes nach ISO 3166-1 ist bewährte Praxis. Wenn dies im jeweiligen Kontext jedoch unangemessen ist, sollten Ländernamen konsistent dargestellt werden, um Mehrdeutigkeiten zu verringern. Beispielsweise wird im gesamten Datensatz konsistent entweder „Frankreich“ oder „FRA“ geschrieben und eine gemischte Verwendung der beiden Formen vermieden. Das kontrollierte Ländervokabular des Amtes für Veröffentlichungen kann hierfür wiederverwendet werden.		R-17015-2:20xx-X7	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 27	+++++	0..1	Administrative Einheit der zweiten Ebene	locn:adminUnitL2	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 2 bezieht sich auf die Region der Adresse, üblicherweise ein Landkreis, Bundesland oder vergleichbares Gebiet, das üblicherweise mehrere Lokaltäten umfasst. Zusätzliche Informationen: Einige vom Amt für Veröffentlichungen der EU empfohlene Codelisten beinhalten: Verwaltungsgebietseinheiten (en: Administrative Territorial Units; ATU), NUTS und lokale Verwaltungseinheiten (en: Local Administrative Units; LAU). Das erste Arrondissement von Paris wird im kontrollierten ATU-Vokabular beispielsweise als „http://publications.europa.eu/resource/authority/atu/FRA_AR_PAR01“ angegeben.		R-17015-2:20xx-X7	Text
BT-X 28	+++++	0..1	Vollständige Adresse	locn:fullAddress	Die als formatierte Zeichenfolge geschriebene vollständige Adresse. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung dieser Eigenschaft wird empfohlen, da so keine Missverständnisse entstehen, die durch die Unterteilung einer Adresse in ihre Einzelteile entstehen könnten. Diese Eigenschaft ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard, jedoch mit zwei wichtigen Unterschieden: (1) von einer Formatierung wird nicht ausgegangen, sodass die Eigenschaft, im Gegensatz zu vCard-Versandetiketten, möglicherweise nicht für den Druck auf ein Versandetikett geeignet ist, (2) die Versandetiketteigenschaft von vCard hat die Domäne einer vCard-Adresse; die fullAddress-Eigenschaft unterliegt keiner derartigen Einschränkung. Ein Beispiel für eine vollständige Adresse ist „Champ de Mars, 5 Avenue Anatole France, 75007 Paris, Frankreich“.		R-17015-2:20xx-X7	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebs- wirtschaft- licher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswe- sen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforde- rungs-ID	Seman- tischer Datentyp
BT -X 29	+++++	0..1	Adresszusatz- bezeichnung	locn:locatorDesi- gnator	Eine Zahl oder eine Zeichenfolge, die es einem Benutzer oder einer Anwendung ermöglicht, den Adresszusatz innerhalb des maßgeblichen Anwendungsbereichs zu interpretieren, zu parsen und zu formatieren. Ein Adresszusatz darf mehrere Adresszusatzbezeichnungen beinhalten. Zusätzliche Informationen: Einfacher ausgedrückt handelt es sich hier um die Hausnummer, Wohnungsnummer usw. Bei einer Adresse wie „Wohnung 3, Brückenstraße 17“ sind „Wohnung 3“ und „17“ Adresszusätze.		R-17015- 2:20xx-X7	Text
BT -X 30	+++++	0..1	Postleitzahl	locn:postCode	Die Postleitzahl einer Adresse. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Code, der für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zusätzliche Informationen: Postleitzahlen sind Elemente, die in den Systemen für postalische Adressen vieler Länder vorkommen. Zum Beispiel ist „75000“ eine der vielen Postleitzahlen von Paris.		R-17015- 2:20xx-X7	Text
BT -X 31	+++++	0..1	Straße	locn:thoroughfare	Ein Adressbestandteil, der den oder die Namen eines Verkehrswegs oder einer Durchfahrt zwischen zwei Orten bezeichnet. Bei einer Straße handelt es sich nicht notwendigerweise um eine Fahrbahn, sondern möglicherweise um eine Wasserstraße oder einen anderen Verkehrsweg. Zusätzliche Informationen: Zum Beispiel „Avenue des Champs-Élysées“.		R-17015- 2:20xx-X7	Text
BT -X 32	+++++	0..1	Ländercode	epo:hasCountry- Code			R-17015- 2:20xx-X7	Code

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 46	+	0..1	Verkäufer	epo-ord:Seller (epo-cat:Catalogue epo:specifiesSeller)	Eine Rolle eines Agenten, der die Ergebnisse der Beschaffung (Waren, Dienstleistungen oder Arbeiten) in den Besitz des Käufers überträgt. Zusätzliche Informationen: Eine Rolle eines Agenten, der ein Ergebnis der Beschaffung (Waren, Dienstleistungen oder Arbeiten) an einen Käufer verkauft. Der Verkäufer ist an einen Vertrag gebunden, d. h. er ist juristisch verantwortlich. Beim Verkäufer und dem Anbieter darf es sich um den gleichen Agenten handeln, was aber nicht der Fall sein muss. Der Verkäufer darf die Rechnung ausstellen, muss es aber nicht. Der Verkäufer darf der Eigentümer des vom Käufer geschuldeten Betrags sein, was aber nicht der Fall sein muss.	Dies ist für Anwendungsfälle maßgeblich, in denen der Kataloganbieter nicht der Verkäufer ist, d. h. wenn der Verkäufer die Bereitstellung des Katalogs an Dritte ausgegliedert hat.	T-17015-2:20xx-1-R-X12	
BT-X 47	++	1	Verkäuferorganisation	org:Organization (epo:CatalogueReceiver epo:isPlayedBy)	Eine Gruppe von Menschen, die zusammen in einer Gemeinschaft oder anderen sozialen, geschäftlichen oder politischen Struktur organisiert ist. Die Gruppe hat einen gemeinsamen Zweck oder Grund für ihr Bestehen, der über ihre Mitglieder hinausgeht, und die Gruppe kann als Agent auftreten. Organisationen sind häufig in hierarchische Strukturen unterteilbar.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	
BT-X 71	+++	1	Verkäuferkennung	adms:Identifier (epo:hasUUID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.		R-17015-2:20xx-X7	Kennung
BT-X 48	+++	0..1	Verkäufername	epo:hasLegalName	Der offiziell eingetragene Name einer Organisation.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 49	+++	0..1	Verkäuferadresse	locn:Address (org:Organization legal:registerdAddress)	Angaben zum Ort, an dem eine Person oder eine Organisation niedergelassen ist. Zusätzliche Informationen: Eine „Adressdarstellung“ nach dem Konzept, das durch den Datentyp INSPIRE Address Representation festgelegt ist: „Darstellung eines räumlichen Adressobjekts für die Verwendung in externen Anwendungsschemen, die lesbare grundlegende Adressinformationen enthalten müssen.“ Die Darstellung von Adressen in verschiedenen nationalen Postsystemen variiert. Auch innerhalb eines Landes gibt es fast immer Beispiele für Adressen, die nicht dem angegebenen nationalen Standard entsprechen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung befindet sich ISO 19160-1 noch in Arbeit. Diese Norm legt ein Verfahren fest, mit dem verschiedene Adressen zwischen konzeptuellen Modellen umgewandelt werden können.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
					Diese Spezifikation basiert umfassend auf dem Datentyp INSPIRE Address Representation. Es ist nennenswert, dass eine Adresse, die unter Verwendung der detaillierten Unterteilung bereitgestellt wird, die von den Eigenschaften dieser Klasse vorgegeben werden, mit INSPIRE conformant ist. Diesem sehr granularen Satz von Eigenschaften werden zwei weitere Eigenschaften hinzugefügt: — vollständige Adresse (die gesamte Adresse als formatierte Zeichenfolge) — addressID (ein Identifikationsschlüssel für die Adresse) Die erste Eigenschaft ermöglicht Veröffentlichenden, die vollständige Adresse einfach als eine Zeichenfolge mit oder ohne Formatierung zur Verfügung zu stellen. Dies ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard. Die addressID ist Teil der INSPIRE-Leitfäden und bietet eine Möglichkeit zur Verknüpfung der Adressen mit einer alternativen Darstellung wie z. B. vCard oder OASIS xAL.			
BT-X 23	+++++	0..1	Postname	locn:postName	Der maßgebliche Postbezirk der Adresse, üblicherweise die Stadt. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Name oder mehrere Namen, der/die für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird/werden, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zum Beispiel „Paris“.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 24	+++++	0..1	Adressgebiet	locn:addressArea	Der Name oder die Namen eines geographischen Gebiets oder einer geographischen Lokalität, der/die mehrere adressierbare Objekte für Adressierungszwecke gruppiert/gruppieren, ohne dass diese(r) Name(n) eine administrative Einheit darstellt/darstellen. Zusätzliche Informationen: Dies ist üblicherweise ein Stadtteil, ein Stadtviertel oder eine Ortschaft, z. B. Montmartre.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 25	+++++	0..1	Adresszusatzname	locn:locatorName	Eigenname(n), der/die sich auf die durch den Adresszusatz identifizierte reale Entität bezieht/beziehen. Zusätzliche Informationen: Beim Adresszusatznamen könnte es sich um den Namen der Immobilie oder des Immobilienkomplexes, des Gebäudes oder Gebäudeteils oder um den Namen eines Raums in einem Gebäude handeln. Der maßgebliche Unterschied zwischen einem Adresszusatz und einem Adresszusatznamen ist, dass es sich bei letzterem um einen Eigennamen handelt, der wahrscheinlich keine Ziffern enthält. Beispielsweise handelt es sich bei „Shumann, Berlaymont“ um einen Besprechungsraum im Hauptsitz der Europäischen Kommission, der durch einen Adresszusatznamen besser beschrieben ist als durch einen Adresszusatz.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 26	+++++	0..1	Administrative Einheit der ersten Ebene	locn:adminUnitL1	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 1 bezieht sich auf die oberste administrative Einheit der Adresse, bei der es sich fast immer um ein Land handelt. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung des Codes nach ISO 3166-1 ist bewährte Praxis. Wenn dies im jeweiligen Kontext jedoch unangemessen ist, sollten Ländernamen konsistent dargestellt werden, um Mehrdeutigkeiten zu verringern. Beispielsweise wird im gesamten Datensatz konsistent entweder „Frankreich“ oder „FRA“ geschrieben und eine gemischte Verwendung der beiden Formen vermieden. Das kontrollierte Ländervokabular des Amtes für Veröffentlichungen kann hierfür wiederverwendet werden.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 27	+++++	0..1	Administrative Einheit der zweiten Ebene	locn:adminUnitL2	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 2 bezieht sich auf die Region der Adresse, üblicherweise ein Landkreis, Bundesland oder vergleichbares Gebiet, das üblicherweise mehrere Lokalitäten umfasst. Zusätzliche Informationen: Einige vom Amt für Veröffentlichungen der EU empfohlene Codelisten beinhalten: Verwaltungsgebietseinheiten (en: Administrative Territorial Units; ATU), NUTS und lokale Verwaltungseinheiten (en: Local Administrative Units; LAU). Das erste Arrondissement von Paris wird im kontrollierten ATU-Vokabular beispielsweise als „http://publications.europa.eu/resource/authority/atu/FRA_AR_PAR01“ angegeben.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 28	+++++	0..1	Vollständige Adresse	locn:fullAddress	Die als formatierte Zeichenfolge geschriebene vollständige Adresse. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung dieser Eigenschaft wird empfohlen, da so keine Missverständnisse entstehen, die durch die Unterteilung einer Adresse in ihre Einzelteile entstehen könnten. Diese Eigenschaft ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard, jedoch mit zwei wichtigen Unterschieden: (1) von einer Formatierung wird nicht ausgegangen, sodass die Eigenschaft, im Gegensatz zu vCard-Versandetiketten, möglicherweise nicht für den Druck auf ein Versandetikett geeignet ist, (2) die Versandetiketteigenschaft von vCard hat die Domäne einer vCard-Adresse; die fullAddress-Eigenschaft unterliegt keiner derartigen Einschränkung. Ein Beispiel für eine vollständige Adresse ist „Champ de Mars, 5 Avenue Anatole France, 75007 Paris, Frankreich“.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 29	+++++	0..1	Adresszusatzbezeichnung	locn:locatorDesignator	Eine Zahl oder eine Zeichenfolge, die es einem Benutzer oder einer Anwendung ermöglicht, den Adresszusatz innerhalb des maßgeblichen Anwendungsbereichs zu interpretieren, zu parsen und zu formatieren. Ein Adresszusatz darf mehrere Adresszusatzbezeichnungen beinhalten. Zusätzliche Informationen: Einfacher ausgedrückt handelt es sich hier um die Hausnummer, Wohnungsnummer usw. Bei einer Adresse wie „Wohnung 3, Brückenstraße 17“ sind „Wohnung 3“ und „17“ Adresszusätze.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 30	+++++	0..1	Postleitzahl	locn:postCode	Die Postleitzahl einer Adresse. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Code, der für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zusätzliche Informationen: Postleitzahlen sind Elemente, die in den Systemen für postalische Adressen vieler Länder vorkommen. Zum Beispiel ist „75000“ eine der vielen Postleitzahlen von Paris.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 31	+++++	0..1	Straße	locn:thoroughfare	Ein Adressbestandteil, der den oder die Namen eines Verkehrswegs oder einer Durchfahrt zwischen zwei Orten bezeichnet. Bei einer Straße handelt es sich nicht notwendigerweise um eine Fahrbahn, sondern möglicherweise um eine Wasserstraße oder einen anderen Verkehrsweg. Zusätzliche Informationen: Zum Beispiel „Avenue des Champs-Élysées“.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 32	+++++	0..1	Ländercode	epo:hasCountry-Code			T-17015-2:20xx-1-R-X12	Code

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 60	++++	0..1	Kontaktstelle des Verkäufers	cpov:ContactPoint (org:Organization epo:hasPrimary-Contact)	Informationen (z. B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer) einer Person oder Abteilung, mit denen der Benutzer in Kontakt treten kann. Zusätzliche Informationen: Diese Klasse stellt die Kontaktinformation für einen öffentlichen Dienst, Kanal, eine öffentlichen Organisation usw. dar. Bei der Kontaktstelle könnte es sich um eine Rolle, E-Mail-Adresse, Telefonnummer usw. handeln.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	
BT-X 61	+++++	0..1	E-Mail	cpov:email	Eine elektronische Adresse, mit der die Kontaktstelle kontaktiert werden kann.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 62	+++++	0..1	Telefon	cpov:telephone	Eine Telefonnummer, mit der die Kontaktstelle kontaktiert werden kann.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 63	+++++	0..1	Interne-tadresse	epo:hasInternetAddress	Eine Telefonnummer, mit der die Kontaktstelle kontaktiert werden kann.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	
BT-X 64	+++++	0..1	Kontaktname	epo:hasContact-Name	Ein kurzer Text zur Benennung eines Kontakts oder zur Bezugnahme auf einen Kontakt.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	
BT-X 65	+++++	0..1	Fax	epo:hasFax	Die Faxnummer zur Kontaktaufnahme mit einer Person oder Organisation.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 66	+	0..1	Käufer	epo-ord:Buyer (epo-cat:Catalogue epo:specifiesBuyer)		Dies ist für Anwendungsfälle maßgeblich, in denen der Kataloganbieter nicht der Verkäufer ist, d. h. wenn der Verkäufer die Bereitstellung des Katalogs an Dritte ausgegliedert hat.	T-17015-2:20xx-1-R-X12	

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 67	++	1	Käuferorganisation	org:Organization (epo:CatalogueReceiver epo:isPlayedBy)	Eine Gruppe von Menschen, die zusammen in einer Gemeinschaft oder anderen sozialen, geschäftlichen oder politischen Struktur organisiert ist. Die Gruppe hat einen gemeinsamen Zweck oder Grund für ihr Bestehen, der über ihre Mitglieder hinausgeht, und die Gruppe kann als Agent auftreten. Organisationen sind häufig in hierarchische Strukturen unterteilbar.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	
BT-X 68	+++	1	Käuferkennung	adms:Identifier (epo:hasUUID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.		R-17015-2:20xx-X7	Kennung
BT-X 69	+++	0..1	Käufername	epo:hasLegalName	Der offiziell eingetragene Name einer Organisation.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 70	+++	0..1	Käuferadresse	locn:Address (org:Organization legal:registeredAddress)	Angaben zum Ort, an dem eine Person oder eine Organisation niedergelassen ist. Zusätzliche Informationen: Eine „Adressdarstellung“ nach dem Konzept, das durch den Datentyp INSPIRE Address Representation festgelegt ist: „Darstellung eines räumlichen Adressobjekts für die Verwendung in externen Anwendungsschemen, die lesbare grundlegende Adressinformationen enthalten müssen.“ Die Darstellung von Adressen in verschiedenen nationalen Postsystemen variiert. Auch innerhalb eines Landes gibt es fast immer Beispiele für Adressen, die nicht dem angegebenen nationalen Standard entsprechen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung befindet sich ISO 19160-1 noch in Arbeit. Diese Norm legt ein Verfahren fest, mit dem verschiedene Adressen zwischen konzeptuellen Modellen umgewandelt werden können.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
					Diese Spezifikation basiert umfassend auf dem Datentyp INSPIRE Address Representation. Es ist nennenswert, dass eine Adresse, die unter Verwendung der detaillierten Unterteilung bereitgestellt wird, die von den Eigenschaften dieser Klasse vorgegeben werden, mit INSPIRE conformant ist. Diesem sehr granularen Satz von Eigenschaften werden zwei weitere Eigenschaften hinzugefügt: — vollständige Adresse (die gesamte Adresse als formatierte Zeichenfolge) — addressID (ein Identifikationsschlüssel für die Adresse) Die erste Eigenschaft ermöglicht Veröffentlichenden, die vollständige Adresse einfach als eine Zeichenfolge mit oder ohne Formatierung zur Verfügung zu stellen. Dies ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard. Die addressID ist Teil der INSPIRE-Leitfäden und bietet eine Möglichkeit zur Verknüpfung der Adressen mit einer alternativen Darstellung wie z. B. vCard oder OASIS xAL.			
BT-X 23	+++++	0..1	Postname	locn:postName	Der maßgebliche Postbezirk der Adresse, üblicherweise die Stadt. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Name oder mehrere Namen, der/die für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird/werden, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zum Beispiel „Paris“.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 24	+++++	0..1	Adressgebiet	locn:addressArea	Der Name oder die Namen eines geographischen Gebiets oder einer geographischen Lokalität, der/die mehrere adressierbare Objekte für Adressierungszwecke gruppiert/gruppieren, ohne dass diese(r) Name(n) eine administrative Einheit darstellt/darstellen. Zusätzliche Informationen: Dies ist üblicherweise ein Stadtteil, ein Stadtviertel oder eine Ortschaft, z. B. Montmartre.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 25	+++++	0..1	Adresszusatzname	locn:locatorName	Eigennamen(n), der/die sich auf die durch den Adresszusatz identifizierte reale Entität bezieht/beziehen. Zusätzliche Informationen: Beim Adresszusatznamen könnte es sich um den Namen der Immobilie oder des Immobilienkomplexes, des Gebäudes oder Gebäudeteils oder um den Namen eines Raums in einem Gebäude handeln. Der maßgebliche Unterschied zwischen einem Adresszusatz und einem Adresszusatznamen ist, dass es sich bei letzterem um einen Eigennamen handelt, der wahrscheinlich keine Ziffern enthält. Beispielsweise handelt es sich bei „Shumann, Berlaymont“ um einen Besprechungsraum im Hauptsitz der Europäischen Kommission, der durch einen Adresszusatznamen besser beschrieben ist als durch einen Adresszusatz.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 26	+++++	0..1	Administrative Einheit der ersten Ebene	locn:adminUnitL1	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 1 bezieht sich auf die oberste administrative Einheit der Adresse, bei der es sich fast immer um ein Land handelt. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung des Codes nach ISO 3166-1 ist bewährte Praxis. Wenn dies im jeweiligen Kontext jedoch unangemessen ist, sollten Ländernamen konsistent dargestellt werden, um Mehrdeutigkeiten zu verringern. Beispielsweise wird im gesamten Datensatz konsistent entweder „Frankreich“ oder „FRA“ geschrieben und eine gemischte Verwendung der beiden Formen vermieden. Das kontrollierte Ländervokabular des Amtes für Veröffentlichungen kann hierfür wiederverwendet werden.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 27	+++++	0..1	Administrative Einheit der zweiten Ebene	locn:adminUnitL2	Der Name oder die Namen einer administrativen Einheit, die mit der Ausübung von Rechten hinsichtlich der Gerichtsbarkeit lokaler, regionaler und nationaler Regierungsgewalt in Zusammenhang steht. Ebene 2 bezieht sich auf die Region der Adresse, üblicherweise ein Landkreis, Bundesland oder vergleichbares Gebiet, das üblicherweise mehrere Lokaltäten umfasst. Zusätzliche Informationen: Einige vom Amt für Veröffentlichungen der EU empfohlene Codelisten beinhalten: Verwaltungsgebietseinheiten (en: Administrative Territorial Units; ATU), NUTS und lokale Verwaltungseinheiten (en: Local Administrative Units; LAU). Das erste Arrondissement von Paris wird im kontrollierten ATU-Vokabular beispielsweise als „http://publications.europa.eu/resource/authority/atu/FRA_AR_PAR01“ angegeben.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 28	+++++	0..1	Vollständige Adresse	locn:fullAddress	Die als formatierte Zeichenfolge geschriebene vollständige Adresse. Zusätzliche Informationen: Die Verwendung dieser Eigenschaft wird empfohlen, da so keine Missverständnisse entstehen, die durch die Unterteilung einer Adresse in ihre Einzelteile entstehen könnten. Diese Eigenschaft ist analog zur Versandetiketteigenschaft von vCard, jedoch mit zwei wichtigen Unterschieden: (1) von einer Formatierung wird nicht ausgegangen, sodass die Eigenschaft, im Gegensatz zu vCard-Versandetiketten, möglicherweise nicht für den Druck auf ein Versandetikett geeignet ist, (2) die Versandetiketteigenschaft von vCard hat die Domäne einer vCard-Adresse; die fullAddress-Eigenschaft unterliegt keiner derartigen Einschränkung. Ein Beispiel für eine vollständige Adresse ist „Champ de Mars, 5 Avenue Anatole France, 75007 Paris, Frankreich“.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 29	+++++	0..1	Adresszusatzbezeichnung	locn:locatorDesignator	Eine Zahl oder eine Zeichenfolge, die es einem Benutzer oder einer Anwendung ermöglicht, den Adresszusatz innerhalb des maßgeblichen Anwendungsbereichs zu interpretieren, zu parsen und zu formatieren. Ein Adresszusatz darf mehrere Adresszusatzbezeichnungen beinhalten. Zusätzliche Informationen: Einfacher ausgedrückt handelt es sich hier um die Hausnummer, Wohnungsnummer usw. Bei einer Adresse wie „Wohnung 3, Brückenstraße 17“ sind „Wohnung 3“ und „17“ Adresszusätze.		T-17015-2:20xx-1-R-X12	Text
BT-X 30	+++++	0..1	Postleitzahl	locn:postCode	Die Postleitzahl einer Adresse. (Die Definition von INSPIRE ist: „Ein Code, der für postalische Zwecke erschaffen und gepflegt wird, um eine Unterteilung von Adressen und postalischen Auslieferungsstellen zu identifizieren.“) Zusätzliche Informationen: Postleitzahlen sind Elemente, die in den Systemen für postalische Adressen vieler Länder vorkommen. Zum Beispiel ist „75000“ eine der vielen Postleitzahlen von Paris.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 31	+++++	0..1	Straße	locn:thoroughfare	Ein Adressbestandteil, der den oder die Namen eines Verkehrswegs oder einer Durchfahrt zwischen zwei Orten bezeichnet. Bei einer Straße handelt es sich nicht notwendigerweise um eine Fahrbahn, sondern möglicherweise um eine Wasserstraße oder einen anderen Verkehrsweg. Zusätzliche Informationen: Zum Beispiel „Avenue des Champs-Élysées“.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 32	+++++	0..1	Ländercode	epo:hasCountry-Code			T-17015-2:20xx-1-R-X11	Code

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 72	++++	0..1	Kontaktstelle des Käufers	cpov:ContactPoint (org:Organization epo:hasPrimary-Contact)	Informationen (z. B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer) einer Person oder Abteilung, mit denen der Benutzer in Kontakt treten kann. Zusätzliche Informationen: Diese Klasse stellt die Kontaktinformation für einen öffentlichen Dienst, Kanal, eine öffentlichen Organisation usw. dar. Bei der Kontaktstelle könnte es sich um eine Rolle, E-Mail-Adresse, Telefonnummer usw. handeln.	Dies ist für Anwendungsfälle maßgeblich, in denen die Rollen des Kataloganbieters und des Käufers nicht derselben Organisation zukommen. Eine zentrale Beschaffungsstelle, die den Katalog für alle zugehörigen öffentlichen Auftraggeber empfängt, die als eigentliche Käufer auftreten, ist ein Beispiel hierfür.	T-17015-2:20xx-1-R-X11	
BT-X 61	+++++	0..1	E-Mail	cpov:email	Eine elektronische Adresse, mit der die Kontaktstelle kontaktiert werden kann.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 61	+++++	0..1	Telefon	cpov:telephone	Eine Telefonnummer, mit der die Kontaktstelle kontaktiert werden kann.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 61	+++++	0..1	Internet-adresse	epo:hasInternetAddress	Eine Telefonnummer, mit der die Kontaktstelle kontaktiert werden kann.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	
BT-X 61	+++++	0..1	Kontaktname	epo:hasContact-Name	Ein kurzer Text zur Benennung eines Kontakts oder zur Bezugnahme auf einen Kontakt.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text
BT-X 61	+++++	0..1	Fax	epo:hasFax	Die Faxnummer zur Kontaktaufnahme mit einer Person oder Organisation.		T-17015-2:20xx-1-R-X11	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 73	+	1..n	Katalogzeile	epo-cat:CatalogueLine (epo-cat:CatalogueLine epo-cat:compriseCatalogueLine)	Zusammengefasste Informationen über die Bedingungen und Festlegungen für die Beschaffung eines Artikels. Einzelheiten über einen Artikel, wie z. B. Preise, Verpackung, Rabatte, Sonderangebote usw.	Detaillierte Informationen über einen Artikel, Preis und dessen Zusammensetzung in einem Katalog. Zusammensetzung: z. B. Informationen hinsichtlich seiner Beschreibung, Bestellung, Bestandteile, Eigenschaften, Lieferbedingungen usw.	T-17015-2:20xx-1-R-X16	
BT-X 74	++	1	Katalogzeilenkennung	epo:Identifizier (epo-cat:CatalogueLine epo:hasID)	Eine Zeichenfolge zur Identifikation und eindeutigen Unterscheidung einer Instanz eines Objekts in einem Identifikationsschema von allen anderen Objekten in demselben Schema zusammen mit maßgeblichen ergänzenden Informationen.	Die Kennung einer Katalogzeile, die innerhalb des Katalogs eindeutig sein muss.	T-17015-2:20xx-1-R-X16	Kennung
BT-X 75	++	0..1	Katalogzeilen-Aktionscode	epo-cat:hasActivityCode		Ein Code, der angibt, wie die Zeile auf die zuvor gesendete Version des Katalogs angewendet werden muss.	T-17015-2:20xx-1-R-X1	Code
BT-X 76	++		Bestellbarkeitsindikator	epo-cat:isOrderable	Zeigt an, ob der Artikel bestellbar ist oder nicht, z. B. weil er vorübergehend nicht vorrätig ist.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	Boolescher Wert
	++		Faktorraten für bestellbare Einheit	epo-cat:hasOrderableUnitFactorRate	Der Faktor, mit dem der Nettopreis einer Einheit eines Artikels in die bestellbare Einheit umgerechnet werden kann.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	Dezimalzahl
BT-X 77	++		Schrittweise bestellbare Einheiten	epo-cat:hasOrderableQuantityIncrement	Schrittweise bestellbare Einheiten: Die Schrittweite, mit der bestellbare Einheiten bestellt werden können.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	
BT-X 78	++		Garantieinformation	epo-cat:hasWarrantyInformation	Garantieinformation, die auf den Artikel der Katalogzeile zutrifft.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	Text

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 78	++		Vertragsartikel-indikator	epo-cat:isContractedItem	Zeigt an, ob der Artikel in Übereinstimmung mit einem bestehenden Vertrag angeboten wird.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	Boolescher Wert
BT-X 79	++		Transaktionsbedingungen	epo-cat:hasTransactionConditions	Beschreibung der spezifischen Transaktionsbedingungen (Beschaffung, Verkauf, Zahlung) für einen Artikel in Textform.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	Text
BT-X 80	++		Transaktionsbedingungscode	epo-cat:hasTransactionConditionsCode			T-17015-2:20xx-1-R-X16	Code
BT-X 81	++		Bestellbare Einheit	epo-cat:hasOrderableUnit			T-17015-2:20xx-1-R-X16	Code
BT-X 19 2	++	0..1	Verpackungsebene	n. zutr.	n. zutr.	Die Verpackungsebene der Katalogzeile. https://www.gs1.org/sites/default/files/docs/eancom/ean02s3/part3/dc246.htm	T-17015-2:20xx-1-R-X24	Code
BT-X 82	++		Katalogzeilen-Gültigkeitszeitspanne	epo:Period (epo-cat:CatalogueLine epo-cat:hasCatalogueLineValidity)	Ein Zeitintervall oder eine Dauer.	Das Zeitintervall, in dem der Katalog für Bestellungen gültig ist.	T-17015-2:20xx-1-R-X16	
BT-11	+++	0..1	Anfangsdatum/-uhrzeit der Zeitspanne	epo:hasBeginning	Das Datum, an dem die Zeitspanne beginnt.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	Datum Uhrzeit
BT-12	+++	0..1	Enddatum/-uhrzeit der Zeitspanne	epo:hasEnd	Das Datum, an dem die Zeitspanne endet.		T-17015-2:20xx-1-R-X16	Datum Uhrzeit

Tabelle 11 (fortgesetzt)

ID	E.	K.	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Konzept für elektronisches Beschaffungswesen	Beschreibung	Anmerkung zur Nutzung	Anforderungs-ID	Semantischer Datentyp
BT-X 83	++	0..1	Für Lieferung garantierte Mindestmenge	epo:Quantity (epo-cat:CatalogueLine epo-cat:hasMinimumQuantityGuaranteedForDelivery)	Eine gezählte Anzahl nicht-monetärer Einheiten, die möglicherweise Brüche enthält.	Die im Rahmen einer Lieferung garantierte Mindestmenge.	T-17015-2:20xx-1-R-X16	Menge
BT-X 84	++	0..1	Maximale Bestellmenge	epo:Quantity (epo-cat:CatalogueLine epo-cat:hasMaximumOrderQuantity)	Eine gezählte Anzahl nicht-monetärer Einheiten, die möglicherweise Brüche enthält.	Die Höchstmenge des Artikels, die bestellt werden kann.	T-17015-2:20xx-1-R-X16	Menge
BT-X 85	++	1. .n-ca	Artikelpreis	epo-cat:Price (epo-cat:Item epo-cat:hasPrice)	Geldbetrag, der für einen Austausch gegen Artikel erforderlich ist bzw. gegeben wird. Zusätzliche Informationen: Der Preis beinhaltet keine Aufschläge (z. B. Steuern, Zölle und Gebühren) oder Rabatte.		T-17015-2:20xx-1-R-X28	
BT-X 86	+++	0..1	Artikelpreistyp	epo-cat:hasPriceType		Wird verwendet, um anzuzeigen, dass der Preis von den im Vertrag festgelegten Preisen abweicht. https://service.unece.org/trade/untdid/d95b/uncl/uncl5387.htm	T-17015-2:20xx-1-R-X28	Code
BT-X 87	+++	1	Geldwert	epo:MonetaryValue (epo-cat:Price epo-cat:hasNetMonetaryValue)	Eine Anzahl monetärer Einheiten, die unter Verwendung einer vorgegebenen Währungseinheit festgelegt ist.		T-17015-2:20xx-1-R-X28	Betrag
BT-X 88	+++	1	Preis-Gültigkeitszeitspanne	epo:Period (epo-cat:Price epo-cat:hasPriceValidity)	Ein Zeitintervall oder eine Dauer.	Das Zeitintervall, in dem der Preis gültig ist.	T-17015-2:20xx-1-R-X28	